



Beschlussauszug
aus der
Sitzung des Ständigen Vergabeausschusses
vom 04.05.2021

Öffentlicher Teil

TOP 3 Europaweite Ausschreibung zur Beschaffung von Winterdienststreumaterial für die kommenden Winterdienstsaisons im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit

Auf Nachfrage von AM Fuchs erklärt Herr Motsch, die Kostenersparnis durch die interkommunale Zusammenarbeit sei schwer konkret zu beantworten; man sei nicht an die Abnahme einer Mindestmenge gebunden, die Menge des Streumaterials hänge von der Witterung ab. Als Anhaltspunkt zeigt er auf, der Tonnen-Preis im vergangenen Winter habe im Rahmenvertrag bei 68 € netto gelegen, die abgerufenen Menge habe 700 t betragen. Im Vergleich zum Rahmenvertrag hätte der Tonnen-Preis bei einer Preisabfrage zwischen 74 € netto und 78 € netto gelegen. Die Ersparnis sei größer, je mehr Kommunen zusammenarbeiten und somit die abgerufene Menge größer sei. Weiterer Vorteil durch die interkommunale Zusammenarbeit sei eine bessere Verhandlungsbasis bezüglich Lieferfristen.

Weiter weist Herr Motsch auf Nachfrage von AM Loew darauf hin, es sei Ziel, eine interkommunale Zusammenarbeit mit dem gesamten Saarpfalz-Kreis zu erreichen.

Herr Missy gibt zu bedenken, dass kein Abnahmekartell gebildet werde; es sollten maximal noch ein bis zwei Kommunen hinzugenommen werden.

Beschluss:

Die Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Beschaffung von Winterdienststreumaterial für die kommenden Winterdienstsaisons im Rahmen einer erneuten, interkommunalen Zusammenarbeit wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig